



NACHLESE

MASKE IN BLAU

Seite 2/3



Operettennachfeier

Seite 6/7

Maske in Blau

Editorial

Das herausragendste Ereignis seit der letzten Ausgabe von CHOR-AKTUELL war sicherlich die Inszenierung der Operette „Maske in Blau“, von Fred Raymond, mit der der Liederkranz in insgesamt 11 Aufführungen erneut mehr als 4500 Besucher begeistert hat und seine Bedeutung für das kulturelle Leben des Marktes Tittling und der ganzen Region eindrucksvoll unter Beweis stellte. Grund genug in einem Rückblick unsere Operette zum Jubiläum „30 Jahre Musiktheater“ Revue passieren zu lassen.

30-Jahre Musiktheater





Operetten-Nachlese

Die „Maske“ ist bereits wieder Geschichte. Der letzte Vorhang ist gefallen. Auf ein Neues! Oder nicht? Wir werden sehen. Das war schon von Anfang an so – seit 1984! Sei's drum! - Hier ein Rückblick eines „Ehemaligen“:

Vier Mal habe ich das Stück genossen. Ich darf dankbar und ohne Übertreibung feststellen: Manchmal wollte ich fast nicht glauben, mich in einer Laienvorstellung zu befinden. Das Orchester wächst immer mehr zusammen, besticht durch Exaktheit, Feinabstimmung und Harmonie und das von Anfang an. Man spürt förmlich das musikalische Können und die Energie, die von Margit Weinberger als Dirigentin und musikalischer Leiterin ausgehen.

Das Stück auszusuchen, war zunächst Gemeinschaftswerk von Margit Weinberger, Martina und Thomas Gabriel. Das Ergebnis zeigt die intime Kenntnis der musikalisch-schauspielerischen Kräfte, die im Verein schlummern. Das Team lag von der Auswahl her richtig, denn das schließlich gewählte Stück forderte zwar und erforderte z.T. äußersten Probenfleiß, doch es überforderte kaum jemand und sprach die Besucher an.

Was Stephanie Holly wieder im Laufe des letzten Jahres geleistet hat, können Außenstehende kaum ermessen: Sie schuf aus dem ursprünglich sieben Bilder umfassenden Stück ein solches mit vier. Dabei musste sie vieles umgestalten, z. B. die so umwerfend gut gelungene „Saubermann-Szene“. Das entstandene Stück präsentierte sich aus einem Guss ohne jede Bruchstelle – ein wahres Kunststück. Zur Wahrung der Aktualität mussten typische Erscheinungen der heutigen Zeit eingebaut werden: die modernen Medien, aktuelle Schauspieler, Paparazzi, Groupiers, Moderatoren etc. Erst dann konnte die Regisseurin mit der eigentlichen Regieplanung und den Proben beginnen.

Von September an wurde in Gruppen wöchentlich geprobt. Parallel dazu wurden unter Leitung von Martina und Thomas Gabriel die Chorsätze eingeübt. Zwar waren es bei diesem Stück nicht umwerfend viele, doch dafür stellten sie rhythmisch und harmonisch z. T. erheblich höhere Anforderungen als frühere Stücke. Umso erstaunter musste man feststellen, dass von Anfang an alle Chorsätze mit Sicherheit und Lebendigkeit vorgetragen und

gespielt wurden.

Dass Nik Saller mit Helfern als Bühnenbauer und Helga Mader als -malerin wieder überzeugende, lebendige Arbeit leisteten, konnte man an den frohen Gesichtern der Zuschauer ablesen, wenn sich der Vorhang hob. – Und die Schauspieler/ Sänger? Jeder und jede verkörperte seine/ihre Rolle überzeugend, ob darstellerisch oder gesänglich. Es

blieben keine Wünsche offen. Immer wieder brandete Beifall auf. Es gab keine „Hänger“. Dies gilt auch für alle sonstigen Aufgabenstellungen, seien sie technischer oder organisatorischer Natur.

Bravo, Liederkranz, höchste Anerkennung und Gratulation! Der Besuch war ein großes Erlebnis! Und: Lasst unsachliche Kritik unbeachtet! – P. Freund



Operetten-Nachfeier

Etwa 100 Mitglieder und Mitwirkende konnte der 1. Vorsitzende Günther Hödl im Saal des Gasthofes Habereder zur traditionellen Operettennachfeier begrüßen, zu der der Liederkranz am 07.03. geladen hatte.

Der Vorsitzende zeigte sich sichtlich erfreut über den zahlreichen Besuch und sprach allen, die bei der Operette beteiligt waren, seinen Dank aus. Besondere Erwähnung fanden neben den Mitwirkenden auf der Bühne Nik Saller mit seinem Team und Helga Mader, die in unzähligen Arbeitsstunden erneut eine das Publikum begeisternde Szenerie geschaffen hatten.

Sein besonderer Dank galt in Abwesenheit der Regisseurin Stephanie Holly, die bei der Umgestaltung der Originaloperette und ihrer Aktualisierung mutige Wege beschritt und ihre Kompetenz mit einem Stück, das inhaltlich stimmig inszeniert war, bewies. Der Vorsitzende betonte, dass die Kritik Jochen Kunzmanns an der Regie eine Einzelmeinung sei und, wie die Gästebucheintragungen belegen, keineswegs die Meinung des Publikums widerspiegeln.

Die Einstudierung des Orchesters und die musikalische Gesamtleitung lag wieder in der bewährten Hand von Margit Weinberger.

Was sie und ihr Orchester geleistet haben, bewegte sich auf einem äu-

ßerst professionellen und hohem Niveau. Unter ihrer Leitung wurden in den Gesamtproben Orchester und szenische Darstellung zu einer eindrucksvollen Einheit zusammengeführt.

Neben Regie und Orchester hob Günther Hödl die Arbeit unseres Chorleiters Thomas Gabriel hervor, der nicht nur in den wöchentlichen Proben die Chorstücke eingeübt hatte, sondern auch in der Aufführungszeit das Orchester begleitete, mit auf der Bühne stand und in vielfältiger Weise Organisationsaufgaben übernahm.

Großen Anteil am Erfolg unserer Operette hatte auch Sissi Neubauer, die mit Akribie die bunten und mitreisenden Tanzeinlagen ihrer Tänzerinnen einstudiert hatte.

Nicht unerwähnt blieb, dass dieses Jahr die Technik in den kompetenten Händen von Alexander Niggel lag und keinerlei Störungen durch lästige Rückkoppelungen die Aufführungen beeinträchtigten.

Dass die Operette auch in finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg wurde, sei, so der 1. Vorsitzende, auch dem unermüdlichem Einsatz zahlreicher Helfer in Kartenverkauf und Service zu verdanken.

Abschließend überbrachte Günther Hödl die Grußworte des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde Tittling,

in denen Helmut Willmerdinger dem Liederkranz für seine vielfältigen Aktivitäten dankte und die kulturelle Bedeutung des Vereins für Tittling hervorhob.

Höhepunkt des Abends war nach dem gemeinsam Essen die anschließende Powerpointpräsentation von

Nik Saller mit unzähligen Bildern und Videosequenzen rund um die Operette, die Nik mit einer unnachahmlich humorvollen Interpretation der Ereignisse garnierte, die bei den Zuhörern oftmals laute Lachsalven hervorrief. Lieber Nik, danke für einen unvergesslichen Abend!

Kinderchor „Chorwurm“ singt bei Karate-Action-Night

! „Konichiwa“ hallte es laut, als der Kinderchor „Cho(h)rworm“ am 05. Oktober 2013 die Besucher der Karate-Action-Night in der Dreiburgenhalle begrüßte. Nach der Hälfte des Festprogramms zum 30-jährigen Bestehen des Karate-Dojo-Vereins in Tittling boten die kleinen Sänger und Sängerinnen eine abwechslungsreiche musikalische Viertelstunde und gaben dabei sowohl Ausschnitte aus dem Kindermusical „Das Vierfarbenland“ als auch sportlich angehauchte Lieder wie den „Fitnesstanz“ zum Besten. Dass nicht nur der Sport, sondern auch das Singen Körper und

Geist fit hält und zudem viel Freude bereitet, haben die Kinder dabei eindrucksvoll bewiesen. Die Zuhörer bedankten sich mit großem Applaus.

-M.Gabriel



Bilder vom Sängerkranz!



Vereinsgeschehen im Überblick

Nov.	Do. 14.11.	Jugendchor gestaltet eine Veranstaltung der Sparkasse
Dez.	Sa. 07.12.	Nikolausfeier
	Fr. 27.12.	Generalprobe der Operette
	Sa. 28.12.	Premiere der Operette
Febr.	Mi. 12.02.	Ausschuss-Sitzung
	Fr. 21.02.	Operettennachfeier der Tanzgruppe
März	Sa. 01.03.	Sängerkranz
	Fr. 07.03.	Operettennachfeier im Gasthaus Habereder
	14.-17.03.	Chorwochenende in Windberg
Apr.	Sa. 12.04.	Konzert "Blaskapelle Dreiburgenland Tittling" Hommage an den Liederkranz: 30 Jahre Musiktheater
	Sa. 26.04.	Konzert des russ. Frauenchors "Legende" (20.00 Uhr DBH)
	Mi. 30.04.	1. Chorprobe nach den Ferien
Mai	Fr. 09.05.	JHV mit Neuwahlen
	Sa. 31.05.	Filmabend Kino Habereder "Maske in Blau"

Wir gratulieren zum
Geburtstag:

Herrn **Herbert Stadler (75)**
 Frau **Ulrike Reichmeier (50)**
 Frau **Maria Flierl (60)**
 Frau **Claudia Köck (50)**
 Herrn **Heinz Hödl (75)**
 Frau **Maria Rohrbacher (80)**
 Frau **Mariliese Fischl (85)**
 Herrn **Kremsreiter Max (70)**
 Herrn **Martin Freund (50)**
 Herrn **Hans Kriegl (80)**
 Frau **Petra Friedl (50)**
 Herrn **Kurt Brunner (50)**
 Frau **Christa Barth (60)**

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:

Friedl und Günther Pfaffinger

**Der Liederkranz gedenkt in
Dankbarkeit
seiner Mitglieder**

***Herbert Dorfmeister* (78)**
+ 23.11. - 51 Jahre Mitglied

***Therese Prager* (66)**
+ 27.11. - 27 Jahre Mitglied

***Karl-Heinz Grubmüller* (66)**
+ 23.01.14 - 20 Jahre Mitglied